



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 28.07.2011
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:44 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Repp, Kurt - 2. Bgm.

aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 546 Bauantrag von Markus Loster, Ringstr. 18, 63936 Schneeberg - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Fl.Nr. 1790/39
- 547 Bauantrag von Michela und Uwe Grimm, Kolpingstr. 3, 63920 Großheubach - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 1790/40
- 548 Bauvoranfrage von Burkard Speth, Im Mühlfräulein 17, 63936 Schneeberg - Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 2897+2898
- 549 Planung des Kindergartenjahres 2011/2012 - Ergebnis der Bedarfsermittlung
- 550 Sachstandsbericht über die Sanierung der "Alten Schule" in Hambrunn
- 551 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 551.1 Deponie "Am Atzmann": Information über weiteres Vorgehen bei den Untersuchungen der Altablagerungen
- 551.2 Freiwillige Feuerwehr Schneeberg - Löschgruppenfahrzeug LF 20/16
- 551.3 Schienenersatzverkehr zwischen Miltenberg und Seckach vom 30.07. bis 11.09.2011
- 551.4 Bürgerfragestunde
- 551.5 Oberflächenwasser Anwesen Henn, Ringstraße 24 1/2
- 551.6 Kanaluntersuchung B47
- 551.7 Ausbesserungsarbeiten am Marsbach
- 551.8 Spielplatz "In der Steige"
- 551.9 Rollstuhlgerechter Übergang an der B 47 im Ampelbereich
- 551.10 Geschwindigkeitsanzeigergerät

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 05.07.2011 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 546 Bauantrag von Markus Loster, Ringstr. 18, 63936 Schneeberg - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Fl.Nr. 1790/39

Sachverhalt:

Herr Markus Loster, wohnhaft in 63936 Schneeberg, Ringstr. 18, beabsichtigt auf dem Grundstück Roscheklinge 8, Fl.Nr. 1790/39, der Gemarkung Schneeberg, den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Roscheklinge“. Er hat Antrag auf Freistellung vom Genehmigungsverfahren gestellt.
Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Bauantrag. Mit einer Freistellung vom Genehmigungsverfahren besteht Einverständnis.

Das Abstecken und die Schnurgerüstabnahme müssen auf Kosten des Bauherrn durch das Landratsamt Miltenberg erfolgen.

Der Beginn der Baumaßnahme (Baugrubenaushub) ist der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mitzuteilen.

Vor Baubeginn hat ebenfalls die Abnahme des Gehweges durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen.

GR Loster hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 547 Bauantrag von Michela und Uwe Grimm, Kolpingstr. 3, 63920 Großheubach - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Fl.Nr. 1790/40

Sachverhalt:

Die Eheleute Michela und Uwe Grimm, wohnhaft in 63920 Großheubach, Kolpingstr. 3, beabsichtigen auf ihrem Grundstück in Schneeberg, Roscheklinge 6, Fl.Nr. 1790/40 der Gemarkung Schneeberg, den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Roscheklinge“. Die Eheleute haben Antrag auf Freistellung vom Genehmigungsverfahren gestellt.
Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Bauantrag. Mit einer Freistellung vom Genehmigungsverfahren besteht Einverständnis.

Das Abstecken und die Schnurgerüstabnahme müssen auf Kosten des Bauherrn durch das Landratsamt Miltenberg erfolgen.

Der Beginn der Baumaßnahme (Baugrubenaushub) ist der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mitzuteilen.

Vor Baubeginn hat ebenfalls die Abnahme des Gehweges durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 548 Bauvoranfrage von Burkard Speth, Im Mühlfräulein 17, 63936 Schneeberg - Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Fl.Nr. 2897+2898

Sachverhalt:

Herr Burkard Speth, Im Mühlfräulein 17, 63936 Schneeberg, beantragt den Vorbescheid für den Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf den Fl.Nrn. 2897 und 2898. Es handelt sich um ein Vorhaben im Außenbereich, im Anschluss an den Bebauungsplan Sommerberg. Im Flächennutzungsplan ist dieser Bereich als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Die Nachbarnunterschriften sind vollständig. Die Bauvoranfrage ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Der Markt Schneeberg möchte, falls es zu einer Erweiterung des Baugebietes kommen sollte, dass die Stichstraße Bergstraße, Fl.Nr. 2900/3, in Verlängerung der jetzigen Ortsstraße weitergeführt werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Bauvoranfrage. Die Unterlagen sind zur Prüfung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Über die Verlängerung der Stichstraße Bergstraße ist mit Burkard Speth im Vorfeld eine Klärung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 549 Planung des Kindergartenjahres 2011/2012 - Ergebnis der Bedarfsermittlung

Sachverhalt:

Die Kindergartenleitung hat die Befragung und Anmeldung (Stand September 2011) durchgeführt. Insgesamt wurden 66 Kinder angemeldet:

- 45 Kindergartenkinder, davon ein Migrationskind und ein Einzelintegrationskind
- 16 Krippenkinder (Kinder unter 3 Jahren), davon 1 Kind unter 2 Jahre
 - 1 Gruppe mit 12 Kindern
 - und eine weitere kleine Gruppe mit Kindern im Alter von 2 ½ bis 3 Jahren
- 5 Schulkinder

Die gewünschten Buchungen liegen in den bereits vorhandenen Öffnungszeiten zwischen 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Mittwochs bis 16.30 Uhr). Die meisten Buchungen liegen in der Dauer von 5/6 Std. bzw. 6/7 Std. täglich. Für vier Kinder wurde eine längere Zeit (7/8 bzw. 8/9 Stunden) gebucht. Die gesamten Buchungsstunden der Kinder betragen gewichtet 454 Stunden täglich (ungewichtet 351 Stunden).

Zu Beginn des Kindergartenjahres ergeben sich 46,7 Personalstunden täglich, d.h. es errechnet sich ein Anstellungsschlüssel von 9,71 (= 454 gebuchte Stunden/46,7 Personalstunden). Im Laufe des Kindergartenjahres kommen weitere fünf evtl. sechs Kinder hinzu. Ab Oktober 2011 würde der Anstellungsschlüssel 10,01 und ab Mai 2012 10,61 betragen. Empfohlen wird lt. BayKiBiG ein Anstellungsschlüssel von 1:10, jedoch mindestens 1:11,5.

Die Kindergartenleitung schlägt vor, eine weitere Halbtagsstelle zu besetzen und nennt folgende Gründe:

- am Morgen sind sehr viele Kinder vor 8 Uhr im Kindergarten, darunter sehr viele unter 3-Jährige, d.h. zu Beginn sind bereits zwei Erzieherinnen erforderlich
- 16 Kleinkinder zu Beginn des Kindergartenjahres, 21 am Ende des Jahres
- neben der Krippengruppe wird für die Restgruppe der unter 3-Jährigen eine eigene Gruppe gebildet mit eigenem Morgenkreis + gemeinsames Essen + gezielte Angebote
- Turntage werden sehr stark angenommen – in Zukunft drei Personen Personal
- sehr viele nehmen am gemeinsamen Mittagessen teil – 25 bis 30 Kinder
- in der Mittagszeit müssen 1 – 3 Kinder ins Bett gebracht werden
- Schulkinder eingewöhnen, abholen, kommen bereits um 11.30 Uhr, Mittagessen
- Beobachtungsböden – Vorbereitungszeit – Büroarbeiten
- Abdeckung der Krankheitsfälle

Vorläufige Abrechnung der Baumaßnahme für Erweiterung und Erneuerung des Kindergartengebäudes:

Gesamte Investitionskosten	910.000 €		
Einrichtung	40.000 €		
Baukosten	870.000 €		
	Kinderkrippe	440.000 €	
	Energetische Sanierung	295.000 €	
	Erneuerung	135.000 €	

Es wird mit Zuschüssen in Höhe von 682.000 € (= 75 Prozent) gerechnet, so dass von der Gemeinde noch 25 Prozent (= 228.000 €) zu tragen sind.

150.000 Euro liegen wir unter den geschätzten Kosten des Architekturbüros.

TOP 550 Sachstandsbericht über die Sanierung der "Alten Schule" in Hambrunn

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2010, lfd.Nr. 428.3)

Bisher wurde das komplette Dach der „Alten Schule“ in Hambrunn erneuert. Es fielen Kosten in Höhe von 27.000 € an. Weiterhin wurden die Außenfundamente vor Feuchtigkeit gesichert und ein neuer Kellereingang geschaffen. Dies verursachte Kosten in Höhe von 53.000 €.

Mit großem Einsatz wurden im Frühjahr die kompletten Kellerfußböden erneuert und vertieft sowie mit Innendrainage versehen. Die Kosten belaufen sich auf 6.000 €. In dieser Woche wurde ein unterirdischer Flüssiggastank installiert.

Der 1. Kommandant Markus Haas und sein Stellvertreter Heiko Ballweg organisieren die Pflasterarbeiten und die Gestaltung des Schulgartens. So werden für die Pflaster- und Kiesflächen Randeinfassungen gesetzt. Der Einfahrtbereich soll gepflastert werden und die Oberfläche des Schulgartens mit Bessumer Kies versehen werden. Im Schulgarten werden Bäume und Sträucher gepflanzt.

Der Vorsitzende des Feuerwehrvereines Thomas Haas kümmert sich darum, dass der bestehende Zaun des Schulgartens durch einen Holzlattenzaun ersetzt wird.

Bis Ende September soll die Gestaltung des Außenbereiches abgeschlossen sein. Der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Hambrunn ist vorbildlich. Viele ehrenamtliche Helfer sind am wirken.

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass sich die Feuchtigkeit im Keller bereits reduziert hat. Der Kellerboden wurde mit Hilfe eines Minibaggers ausgebaggert, mit einer Kiesschicht aufgefüllt und mit einem wasserundurchlässigen Beton versiegelt. Bisher sind vom Amt für ländliche Entwicklung Zuschüsse in Höhe von 40.000 € eingegangen.

TOP 551 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 551.1 Deponie "Am Atzmann": Information über weiteres Vorgehen bei den Untersuchungen der Altablagerungen

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 25.08.2010, lfd.Nr. 0377 und 0381)

Anfang des Monats fand ein Treffen mit den Fachbehörden, WWA Aschaffenburg - Herrn Dr. König; Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten – Herrn Dr. Liebler; Landratsamt Miltenberg – Herrn Bräutigam und der Firma Roos Geo Consult – Dipl.-Ing. Oehler sowie mit Bürgermeister Kuhn an der Deponie „Am Atzmann“ statt.

Im Rahmen einer orientierenden Untersuchung wurde für die Altablagerung an der Deponie „Am Atzmann“ der Verdacht einer schädlichen Bodenverunreinigung bestätigt. Im Rahmen eines Ortstermins mit Vertretern der zuständigen Behörden für den Wirkungspfad Boden – Grundwasser und Boden – Pflanze wurde in Verbindung mit einer Ortseinsicht und Würdigung der bisher vorliegenden Ergebnisse ein Untersuchungskonzept für die Detailerkundung abgestimmt.

Im Ergebnis werden folgende Untersuchungen für erforderlich erachtet:

- Wirkungspfad Boden – Grundwasser

Hierfür werden 4 Baggerschürfe im Grünstreifen zur weiteren Abgrenzung der Altablagerung und Ermittlung des Schadstoffinventars fixiert. In den Schürfen soll nach Möglichkeit Sickerwasser direkt beprobt werden. Die Ausführung der Erkundung soll Ende Februar/Anfang März 2012 nach der Schneeschmelze erfolgen.

Zentral im talseitigen Feldweg soll eine Aufschlussbohrung erfolgen. Die vorgesehene Aufschlusstiefe wird auf 50 m begrenzt. Ein Ausbau als Grundwassermessstelle erfolgt nur bei Antreffen von für eine Beprobung ausreichendem Grundwasser in Abstimmung mit dem WWA Aschaffenburg. Auf eine weitergehende Untersuchung des Hangbereichs der Schüttung wird verzichtet.

- Wirkungspfad Boden – Mensch

Eine Begehung durch den amtlichen Sachverständigen für den Wirkungspfad Boden wird als ausreichend erachtet.

- Wirkungspfad Boden – Pflanze

Im Grünstreifen entlang wurden Obstbäume gepflanzt. Im Bereich dieser Bäume wird durch einen Schurf und Analytik das Schadpotential der Altablagerung verifiziert. Oberflächmischproben werden von den amtlichen Sachverständigen als für nicht erforderlich betrachtet.

Für die Maßnahmen wurde bereits bei der GAB (= Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH) ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt. Für den Markt Schneeberg liegt der Eigenanteil der zu tragenden Kosten bei 20.000 €.

TOP 551.2 Freiwillige Feuerwehr Schneeberg - Löschgruppenfahrzeug LF 20/16

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 23.02.2011, lfd.Nr. 0487.4)

Bürgermeister Kuhn gibt bekannt, dass das Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 am 07.09.2011 in Weisweil abgeholt werden und zum 135jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg am 11.09.2011 offiziell seiner Bestimmung übergeben werden kann.

TOP 551.3	Schienenersatzverkehr zwischen Miltenberg und Seckach vom 30.07. bis 11.09.2011
----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Entlang der Madonnenlandbahnstrecke Miltenberg – Seckach erneuert die Westfrankenbahn in diesem Sommer die Trasse für die Erdkabel und stellt neue Masten für die Freileitung auf. Weiterhin werden in den beiden Streckenabschnitten Amorbach - Schneeberg - Walldürn und Walldürn - Buchen Ost die Gleise stabilisiert.

Für diese Bauarbeiten muss die Strecke Miltenberg - Seckach vom 30. Juli bis 11. September 2011 durchgehend gesperrt werden. Alle Züge entfallen, dafür fahren Busse.

TOP 551.4	Bürgerfragestunde
----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

→ entfällt, da von den anwesenden Bürgern keine Fragen gestellt wurden.

TOP 551.5	Oberflächenwasser Anwesen Henn, Ringstraße 24 1/2
----------------------	----------------------------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 08.06.2011, lfd.Nr. 0529.2)

3. Bgm. Haas wurde von der Familie Henn, Ringstraße 24 ½ wegen des Oberflächenwassers angesprochen. Diese erwarten, dass die Gemeinde Abhilfe schafft. 3. Bgm. Haas erkundigt sich, wann hier mit einer Verbesserung zu rechnen ist und regt an mit dem Ingenieurbüro nach einer kleinen Lösung, z.B. Beseitigung des spitzen Winkels, zu suchen.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass die damalige Verlegung des Kanals einen Fehler darstellt; dies sei dem Bauausschuss bei der Besichtigung klar geworden.

GR Wöber weist auf die Engstelle in der Marktstraße hin.

3. Bgm. Haas schlägt vor, die Kanaleinläufe in der Marktstraße bei Starkregen zu kontrollieren.

1. Bgm. Kuhn stellt klar, dass die Kanäle auf einen Starkregen von 40 Liter in so kurzer Zeit nicht ausgelegt sind.

TOP 551.6	Kanaluntersuchung B47
----------------------	------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.07.2011, lfd.Nr. 0545.1)

GR Loster möchte wissen, ob der Gemeindeverwaltung der Termin für die Kanaluntersuchung der Hauptstraße bekannt ist.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die verkehrsbehördliche Anordnung bereits angefordert wurde.

TOP 551.7	Ausbesserungsarbeiten am Marsbach
----------------------	------------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.07.2011, lfd.Nr. 0538.7)

GR Wöber erkundigt sich, ob es schon einen Termin für die Ausbesserungsarbeiten am Marsbach gibt.

1. Bgm. Kuhn sagt, ihm wurde noch kein Termin mitgeteilt.

TOP **Spielplatz "In der Steige"**
551.8

Sachverhalt:

GR Ort erinnert an das riesige Loch am Spielplatz „In der Steige“, dass durch den Starkregen verursacht wurde.

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass das Loch bereits beseitigt wurde.

TOP **Rollstuhlgerechter Übergang an der B 47 im Ampelbereich**
551.9

Sachverhalt:

GR Speth regt an, im Ampelbereich für Rollstuhlfahrer einen rollstuhlgerechten Übergang zu schaffen. Woraufhin GR Lausberger weitere Übergänge für Rollstuhlfahrer fordert. GR Speth schlägt einen Übergang an der Tankstelle Adler zur Roscheklinge und GR Ort zum Geldautomaten der Sparkasse vor.

TOP **Geschwindigkeitsanzeigergerät**
551.10

Sachverhalt:

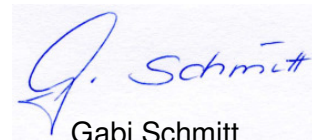
GR Dolzer regt an, das Geschwindigkeitsanzeigergerät wieder einmal in der Höhe ~~des Anwe-~~sens-Schlegel, Amerbacher Straße 7, *Auf Grund von Einwänden gegen die Niederschrift wird diese wie folgt geändert:* der Halle Schlegel, Rippberger Str. 41, aufzustellen.

1. Bgm. Kuhn verspricht dies und gibt die Untersuchungsergebnisse vom Juli 2011 an die Mitglieder des Marktgemeinderates weiter.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:44 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in